



Battonstraße.

Matterburg

Deutschkreutz,
Enns, Friesach

Venosa,
Währing



Venosa, Würzburg,
Währing (Wien 18)

Würzburg,
(Wien 18)

Frankfurt/M
Nürnberg, S
Rothenburg

Frankfurt/Main Battonstraße,
Nürnberg, Speyer, Augsburg,
Rothenburg ob der Tauber

Währing (Wien 18)

Fotoquelle www.ojm.at

Politik und Zeitgeschichte

Frühjahr 2019

Politik und Zeitgeschichte

Das Burgenland war viele Jahrhunderte hindurch vom Zusammentreffen verschiedener Kulturen und Traditionen geprägt. Nur wenige Burgenland-Roma überlebten jedoch den Holocaust und an das jüdische Leben des Landes erinnern zumeist nur mehr bauliche Reste.

Mit regelmäßigen Veranstaltungen und Projekten zur Zeitgeschichte wollen die Burgenländischen Volkshochschulen daher ihren Beitrag dazu leisten „nicht zu vergessen“ und den BurgenländerInnen die Möglichkeit geben, sich mit der burgenländischen Geschichte und Identität auseinander zu setzen.

Film & Gespräch

"Es waren schwere Zeiten ..." Erinnerungen an das Schicksalsjahr 1938

Walter Reiss, Mag. Michael Achenbach

Ort: Güssing - VHS/ Schulstr. 6, KUZ
Termin: Fr. 08.03.2019, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129

Ort: Rechnitz - Gemeindeamt/ Hauptplatz 10
Termin: Fr. 22.03.2019, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525

In Kooperation mit der Gemeinde Rechnitz und RE.F.U.G.I.U.S.

Ort: Neusiedl/ See - Sportmittelschule
Termin: Do. 11.04.2019, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06

In Kooperation mit der Volkshochschule Neusiedl/ See.

Ort: Mattersburg - VHS/ Brunnenplatz 2
Termin: Mi. 22.05.2019, 19:00 Uhr (*Achtung geänderter Termin!*)
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740

Der Dokumentarfilmer Walter Reiss und der Historiker Michael Achenbach führten 2016 Gespräche mit BurgenländerInnen über ihre Erinnerungen an den "Anschluss" 1938. Die Ausschnitte aus Interviews spiegeln in Kindheits- und Jugenderinnerungen die Stimmung der Zeit wider. Neben dem anfänglichen Jubel und dem Hoffen auf einen wirtschaftlichen Aufschwung, aber auch der massiven Einflussnahme durch NS-Propaganda, mischten sich erste Irritationen über Ausgrenzung und Verfolgung Andersdenkender und das Verschwinden ehemaliger Nachbarn. Vor dem Film gibt es einen kurzen Überblick über die dramatischen Ereignisse im Jahr 1938 und im Anschluss an den Film sprechen Walter Reiss und Michael Achenbach mit dem Publikum über Entstehung und Inhalt der Dokumentation, die Einschätzung der damaligen politischen Lage und über die Wahrnehmung historischer Fakten durch die persönlichen Erinnerungen von ZeitzeugInnen.

(Dokumentarfilm von Walter Reiss; 23 min)

Themenabend

Mythos einer ordentlichen Beschäftigungspolitik

Mag. Dr. Walter Feymann

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10

Termin: Do. 28.03.2019, 18:00 Uhr

Anmeldung: 0 26 82/ 61 363

Die Wirtschaftspolitik im Nationalsozialismus endete in der totalen Katastrophe. Statt Arbeit und Brot gab es Krieg und Tod. Hitlers Wirtschaftspolitik galt lange als Musterbeispiel keynesianischer Politik - doch inzwischen zweifeln Wirtschaftshistoriker an dieser These. Neue Arbeiten weisen nach: Nicht die zivile Arbeitsbeschaffung, sondern die Aufrüstung stand von Anfang an im Mittelpunkt der NS-Politik. Die Beseitigung der Arbeitslosigkeit war nur ein Nebenprodukt der Kriegsvorbereitung.

Film & Gespräch

Blicke auf das Burgenland. Filmische Momentaufnahmen aus den 1930er Jahren

Mag. Michael Achenbach

Ort: Mörbisch - Evang. Gemeindesaal

Termin: Mo. 08.04.2019, 19:00 Uhr

Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, 0 676/ 54 53 190

Zwei ausgewählte Kulturfilm aus dem Anfang der 1930er Jahre zeigen einerseits den touristischen Blick von außen auf das neue Bundesland. Andererseits vermitteln sie durchaus einen Eindruck von Land und Leuten. Mit Aufnahmen der jüdischen Ghettos in Eisenstadt und Mattersburg sowie von Angehörigen der Roma-Volksgruppe werden auch die Minderheiten des Burgenlandes ins Filmbild gerückt. Weitere Aufnahmen aus der Polizeiarbeit im Land und aus der Zeit des "Anschlusses" 1938 verdeutlichen die damalige Sichtweise.

Wochenschauaufnahmen und private Amateuraufnahmen vom März 1938 runden den Abend ab.

In Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk

Rundgang

Österreichisches Jüdisches Museum - Einblick in die Museumsarbeit

Mag. Johannes Reiss

Ort: Eisenstadt - Jüdisches Museum

Termin: Mi. 15.05.2019, 17:00 - 19:00 Uhr

Beitrag: € 12,00 (inkl. Eintritt)

Anmeldung: 0 26 82/ 61 363

Die öffentliche Wahrnehmung des Museums wird insbesondere durch seine Ausstellungen und Veranstaltungen bestimmt. Dies sind jedoch nicht die alleinigen Kennzeichen der professionellen Museumsarbeit. Ein erheblicher Teil der Aufgaben der Museen wie Sammeln, Bewahren und Forschen bleibt der Öffentlichkeit in der Regel verborgen. Die Ergebnisse der Arbeit in diesen Bereichen sind jedoch die Grundlage für das Ausstellen und Vermitteln. Beim Rundgang durch die derzeitige Ausstellung "Schicksalsjahr 1938", mit Schwerpunkt der Geschichte der "Sieben Gemeinden" - der "Schewa Kehilot" - im Jüdischen Museum, erhalten Sie Einsicht in die Museumsaufgaben und Originaldokumente des Jüdischen Zentralarchivs.

Film „Edelweiß“

Ort: Güssing - VHS/ Schulstr. 6, KUZ
Termin: Mi. 13.03.2019, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129

Die ORF-Produktion "Edelweiß" erzählt von drei Generationen einer österreichischen Familie, die von der nationalsozialistischen Vergangenheit der Großeltern eingeholt wird. Vera und Erich Dorfmeister sind ein altes Apothekerehepaar und gut situiert. Ihre Tochter Isolde ist wohlgeraten und Enkelin Anna ist eine aufgeschlossene junge Frau. Einen Makel haben die Dorfmeisters jedoch: Sie sind alte Nazis und machen keinen Hehl daraus. Die Familie lebt auch recht gut mit der Verdrängung der dunklen Vergangenheit, bis zu jenem Zeitpunkt, als Anna ihren Freund Sid vorstellt.
(A 2001; Regie: Xaver Schwarzenberger; mit Erni Mangold, Heinrich Schweiger, u.a.; 88 min)

Film "Sterne"

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 14.03.2019, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363

Griechische Juden haben 1943 auf ihrer Deportation ins Todeslager Auschwitz einen dreitägigen Aufenthalt in einer kleinen bulgarischen Stadt. Hier begegnet der Wehrmachts-Unteroffizier Walter der Jüdin Ruth. Sie bittet ihn um Hilfe für eine gebärende Mitgefangene. Er hilft so gut er kann, verliebt sich in Ruth und sie sich in ihn. Durch diese Liebe beginnt sich der ehemalige Kunststudent zu wandeln. Er gerät in Konflikt mit seinem Vorgesetzten und Freund Kurt, einem überheblichen und brutalen Landser. Zunächst lehnt Walter es ab, den im Wehrmachtsstützpunkt arbeitenden bulgarischen Widerstandskämpfern zu helfen. Sein humanistisches Engagement will er auf die Rettung Ruths begrenzen. Doch er kann ihren Transport nach Auschwitz nicht verhindern.
(Bulgarien/DDR 1959; Regie: Konrad Wolf; mit Sascha Kruscharska, Jürgen Frohriep, Erik S. Klein, Stefan Pejtschew, u.a.; 92 min)

Film "Nebel im August"

Ort: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/ 3
Termin: Di. 19.03.2019, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525

Der 13-jährige Ernst Lossa (Ivo Pietzcker), Sohn fahrender Händler und Halbwaive, ist ein aufgeweckter aber unangepasster Junge. Die Kinder- und Erziehungsheime, in denen er bisher lebte, haben ihn als „nicht erziehbar“ eingestuft und schieben ihn schließlich wegen seiner rebellischen Art in eine Nervenheilanstalt ab. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass unter der Klinikleitung von Dr. Veithausen (Sebastian Koch) Insassen getötet werden. Er setzt sich zur Wehr und versucht den behinderten Patienten und Mitgefangenen zu helfen. Schließlich plant er die Flucht, gemeinsam mit Nandl, seiner ersten Liebe. Doch Ernst befindet sich in großer Gefahr, denn Klinikleitung und Personal entscheiden über Leben und Tod der Kinder.
(D/Ö 2016; Regie: Kai Wessel, mit Sebastian Koch, David Bennent, u.a.; 126 Minuten)

Film

"Die Kinder der Villa Emma"

Ort: Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9

Termin: Mi. 27.03.2019, 18:00 Uhr

Anmeldung: 0 21 72/ 88 06

Frühling des Jahres 1941: Die 14-jährige Betty flüchtet mithilfe einer jüdischen Hilfsorganisation, die eine Gruppe Kinder nach Palästina bringen will. Doch sie muss einen hohen Preis zahlen und ihre Familie und Freunde zurücklassen. Die Betreuer Josko und Helga führen die Kinder zunächst nach Zagreb. Nach einigen Strapazen landet die Gruppe schließlich in der Villa Emma in Italien, wo sie zunächst sicher sind. Das Drama „Die Kinder der Villa Emma“ basiert auf wahren Begebenheiten. So bot die Villa Emma in der Nähe der italienischen Stadt Modena zahlreichen jüdischen Kindern Zuflucht vor der nationalsozialistischen Verfolgung.

Der Film wurde 2016 mit dem Fernsehpreis der Österreichischen Erwachsenenbildung ausgezeichnet. (A 2016, Regie: Nikolaus Leytner; mit Nina Proll, Sophie Stockinger, Ludwig Trepte, u.a.; 103 min)

Film

"Sarahs Schlüssel"

Ort: Kobersdorf - Gasthaus zum "Dorfwirt'n"

Termin: Fr. 10.05.2019, 17:00 Uhr (*Achtung geänderter Beginn!*)

Anmeldung: 0 26 26/ 67 740

Im Juli 1942 wird Sarah, ein 10-jähriges jüdisches Mädchen mit ihren Eltern mitten in der Nacht von der französischen Polizei aus ihrer Wohnung geholt. Verzweifelt schließt sie ihren kleinen Bruder in ihrem Geheimversteck ein und verspricht, ganz schnell wieder bei ihm zu sein. Den Schlüssel nimmt sie mit, nicht ahnend, welche Katastrophe ihrer Familie und fast 20.000 weiteren verschleppten Pariser Juden bevorsteht. Jahrzehnte später verwebt sich Sarahs Geschichte mit der einer amerikanischen Journalistin, die für einen Artikel die damalige Razzia und ihre furchtbaren Folgen recherchiert.

Der Film beruht auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Tatiana de Rosnay.

(F 2010; Regie: Gilles Paquet-Brenner; mit Kristin Scott Thomas, Melusine Mayance, u.a.; 98 min)

Exkursion

Jüdische Spuren und Gedenkstätten in Pannonhalma, Balf und Sopron

Mag. Anton Kalkbrenner

Termin: So. 28.04.2019, 8:00 - ca. 20:00 Uhr

Beitrag: € 40,00 (exkl. Mittagessen und Eintritt)

Anmeldung: 0 21 72/ 88 06 bis 12.04.2019

Treffpunkte: 8:00 Uhr: Eisenstadt - Bahnhof / 8:30 Uhr: Neusiedl am See - Bahnhof

Seit der Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus blieben vielerorts nur noch Gebäude, Denkmäler und Friedhöfe als stumme Zeugen jüdischer Gemeinden bestehen. Diese Exkursion führt zu Gedenkstätten, die nun als Erinnerungs- und Begegnungsorte gestaltet sind. Die 1882 eingeweihte Synagoge in Pannonhalma ist jetzt eine kulturelle Einrichtung und der Jüdische Friedhof wurde renoviert. Am Nachmittag besichtigen wir das Mahnmal für die jüdischen Zwangsarbeiter aus Budapest in Balf und die Synagogen und das Holocaust-Museum in Sopron.

In Kooperation mit dem Christlich-jüdischen Komitee Burgenland.

Themenabend

Die jüdische Gemeinde in Oberwart/ Felsőőr

Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Mindler-Steiner

Ort: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/ 3
Termin: Di. 02.04.2019, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525

Der Vortrag widmet sich der Geschichte der jüngsten jüdischen Gemeinde des Burgenlandes: von der ersten Ansiedlung von Juden und Jüdinnen in Oberwart/ Felsőőr bis hin zur gewaltsamen Auflösung der Kultusgemeinde nach der nationalsozialistischen Machtergreifung 1938. Im Mittelpunkt steht jedoch nicht die NS-Zeit, sondern die spezifisch jüdische Geschichte vor 1938, insbesondere die Entwicklung der jüdischen Gemeinde in einem nichtjüdischen Umfeld, deren Infrastruktur, das Alltags- und Berufsleben wie auch die Frage nach dem Miteinander in einem multireligiösen Ort, das 1938 ein jähes Ende erfuhr.

Stadtrundgang

Jüdisches Leben in Oberwart/ Felsőőr

Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Mindler-Steiner

Treffpunkt: Oberwart - Evangelische Friedhofskirche
Termin: Sa. 04.05.2019, 14:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525

Der Rundgang thematisiert die Geschichte der jüdischen Gemeinde von Oberwart/ Felsőőr, die mit der nationalsozialistischen Machtergreifung ausgelöscht wurde und sich nach 1945 nicht mehr etablieren konnte. Nach einem historischen Überblick und einem Besuch des jüdischen Friedhofs werden wir Stationen ehemaligen jüdischen Lebens aufsuchen und den Rundgang bei der ehemaligen Synagoge beenden.

Hinweise

Gedenkfahrt - Gondolipskero ladipe

Gedenk- und Befreiungsfeier an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Termin: So. 05.05.2019, 6:30 - ca. 19:00 Uhr
Beitrag: Fahrtkosten
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489 bis 30.04.2019

Studienfahrt - Jek schtudijakero ladipe

Polen: Łódź und Chelмно

Termin: Do. 20.06. - So. 23.06.2019
Beitrag: Fahrt- und Unterkunftskosten
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489 bis 30.03.2019

INFORMATION

Burgenländische

Volkshochschulen

Tel.: 0 26 82/ 61 363

info@vhs-burgenland.at

www.vhs-burgenland.at



BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN